Objekt:	Essen und Thorn: Abtei
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Neuzeit, 18. Jh.
Inventarnummer:	18206344

Beschreibung

Die Äbtissin Franziska Christine war die vorletzte Äbtissin des Stiftes Essen. Sie war die Tante des Kurfürsten Carl Theodor und mit 21 Jahren schon zur Äbtissin von Thorn an der Maas gewählt worden. Abgebildet ist auf der Rückseite der Münze Maria, die Mutter Jesu. Auf der Schlange stehend, verkörpert sie die Überwindung des Bösen, die Lilie in der Hand ist ein Hinweis auf die unbefleckte Empfängnis, die Reinheit der Gottesmutter, aber auch als Hinweis auf die Himmelskönigin.
Vorderseite: Gekröntes Wappen (Familien- und Stiftswappen) in Kartusche, flankiert von geteilter Jahreszahl.
Rückseite: Maria mit Lilienzweig steht auf dem Lindwurm. Ihr Kopf ist umgeben von einem Strahlenkranz.
Provenienz: Mindestens seit 1904 im Bestand des Münzkabinetts.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.47 g; Durchmesser: 21 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1753
	wer	
	wo	Köln
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Anton Schäffer (1722-1800)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Franziska Christine von Pfalz-Sulzbach (1696-1776)

	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Dukat
- Fabeltier
- Frau
- Geistlicher Fürst
- Gold
- Heiliger
- Heraldik
- Münze
- Neuzeit
- Stempelschneider

Literatur

- A. L. und I. S. Friedberg, Gold coins of the world from ancient times to the present. 7. Auflage (2003) Nr. 933.
- G. Schön, Deutscher Münzkatalog 18. Jahrhundert. Deutschland, Österreich, Schweiz ³(2002) Nr. 2.
- H. J. Kramer, Das Stift Essen. Münzen und Medaillen. Königliche und stiftische Prägungen in und für Essen (1993) Nr. 59..